

Generalversammlung 2021

Aufgrund der Corona-Situation verschieben wir unsere Generalversammlung auf den 2. Juli 2021, in der Hoffnung, dass wir diese dann ordentlich durchführen können. Die Einladung mit Traktandenliste erhalten Sie mit dem nächsten Quartierblatt. Merken Sie sich bitte den Termin vor.

Freitag, 2. Juli 2021, 19.30 bis ca. 20.30 Uhr

Aus dem Quartierverein

Lücken füllen

Verschiedenste Absagen haben auch die Bevölkerung der Au immer wieder betroffen. So musste der beliebte Behördenabend, der «Räbeliechtlumzug» und auch der Neujahrsapero im Schützenhaus abgesagt werden. Dafür ist die Website des Quartiervereins mit neuen Inhalten gefüllt worden und die Präsidentin konnte ihre Neujahrswünsche auf diese Art weitergeben. So werden eben Lücken gefüllt.

Es ist schwierig, eine Prognose zu wagen. Auch wenn jetzt überall Lockerungen verlangt werden, hält sich der Quartierverein Au mit der Ansage neuer Anlässe zurück. Ein Markstein ist gesetzt. Die Generalversammlung soll (hoffentlich) am Freitag, 2. Juli 2021 um 19:30 Uhr im Gasthof Oberort stattfinden.

Mit diesem Quartierblatt versuchen wir die Verbindung zur Bevölkerung aufrecht zu erhalten. Es kann doch über einiges berichtet werden, so über den Infoabend des Quartiervereins, der zwar nicht stattfand. Hingegen liegen die Antworten des Stadtrats auf die Fragen vor. Die vollständigen Antworten finden Sie auf unserer Webseite www.qv-au.ch. Neu meldet sich in jedem Blatt die junge Generation aus der Au zu Wort und berichtet über ihre Gedanken und Erlebnisse.

Neben der langen Mauer mit dem schönen Gemälde wird der Eingang der Badi Rietliau auch bald saniert, Beitrag Seite 3: Der Stadtrat beantwortet die schriftlichen Fragen des Informationsabends 2020



Unsere nächsten Veranstaltungen (Termine mit Vorbehalt)

Generalversammlung
Freitag, 2. Juli 2021

Schiffahrt
Mittwoch, 14. Juli 2021

Sommernachtsfest
Termin noch offen

Der Vorstand

Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Anregungen und den Kontakt mit Ihnen:

Präsidentin Nadine Putscher
078 868 12 43
praesidium@qv-au.ch

Vizepräsi Christoph Rohner
044 780 85 26

Kassier Peter Scherer
044 725 52 40

Redaktion Peter Frey
044 781 19 29

E-Mail praesidium@qv-au.ch

Homepage www.qv-au.ch

Unser Konto 30-38138-8
Sparcassa 1816
8820 Wädenswil
Quartierverein Au
CH96 0681 4016 2104 2790 9

Redaktionsschluss 2021

Juli-Ausgabe: 19.05.2021
Oktober-Ausgabe: 01.09.2021

Informationen elektronisch und zu Fuss

Beim Quartierverein Au ist alles zu haben - via Website, bald einmal via Newsletter und nach wie vor per freiwillige VerträgerInnen zu Fuss.

Die Website des Quartiervereins Au - www.qv-au.ch besteht schon seit einiger Zeit. In der letzten Monate wurde Sie umgestaltet und bietet Neues sowie Bewährtes. Sie können im Archiv in den alten Quartierblättern stöbern, aktuelles aus dem Quartier erfahren oder Sie können über den Kummerkasten Ihre Anliegen deponieren. Ein Besuch der Website lohnt sich.

Wir haben einen Newsletter eingerichtet und wollen Sie in einem regelmässigen Rhythmus über Geschehnisse in der Au informieren. Dafür können Sie sich auf der Webseite unter <https://qv-au.ch/newsletter/> anmelden.

Das Quartierblatt mit drei bis vier Ausgaben pro Jahr wird Ihnen weiterhin in die Briefkästen geliefert. Dank unseren VerträgerInnen gelingt es uns stets das ganze Quartier zu beliefern. Auch hier gibt es Rücktritte, die durch neue HelferInnen zu ersetzen sind.

VerträgerInnen gesucht

Der Vorstand des Quartiervereins sucht also dringend VerträgerInnen, welche unser Quartierblatt bis maximal vier Mal pro Jahr in die Briefkästen der zugewiesenen Strassen verteilen. Der Zeitaufwand beläuft sich je nach Umfang der Exemplare auf zwei bis vier Stunden. Es ist dies eine gesunde und abwechslungsreiche Tätigkeit: man bewegt sich an der frischen Luft, treibt ein wenig Fitness (mindestens 6000 Schritte), lernt die Au noch besser kennen, sieht möglicherweise KollegInnen und sorgt erst noch für eine umfassende Information der Bevölkerung. Salärmässig können wir zwar nur 60 Minuten pro Stunde bieten, immerhin nehmen alle Helfer einmal im Jahr am Helferessen teil und geniessen neben einem feinen Schmaus auch einen gemütlichen Gedankenaustausch.



Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei unserer Präsidentin Nadine Putscher unter 078 868 12 43 oder praesidium@qv-au.ch. Sie freut sich über jeden Anruf und vor allem auf neue Kolleginnen oder Kollegen, welche unsere Helfenden ergänzen.

Nicht verpassen!

Melden Sie sich für unseren Newsletter an, unter qv-au.ch/newsletter/

So werden Sie über Neuigkeiten in der Au informiert!

Jugendliche aus der Au berichten: Unser Corona-Alltag

Das Corona-Virus hat uns Jugendliche sehr geprägt. Nicht nur im negativen, sondern auch im positiven Sinne. Alles begann mit dem Lockdown. Wir mussten uns zu Hause organisieren und alle Aufträge selbstständig erledigen. Unsere Lehrer waren nicht vor Ort, sondern via TEAMS erreichbar. Deswegen konnten wir, wenn wir eine Frage zu einer Aufgabe hatten, nur virtuell nachfragen. Gerade im Fach Mathematik war dies eine grosse Herausforderung.

Das Schnuppern konnten wir von der To-Do-Liste streichen und das Shopping gleich dazu. Aber das Home-Schooling hatte nicht nur negative, sondern auch positive Seiten. Wir hatten viel Zeit im Haushalt. Alle haben wir unsere Eltern tatkräftig unterstützt: kochen, putzen oder die Spülmaschine ein- und ausräumen. Viele wurden selbstständiger und zielstrebig, weil sie sich selber organisieren mussten.

Kurz vor den Sommerferien haben wir mit dem Halbklassenunterricht begonnen. Am Morgen waren wir in der Schule und am Nachmittag hatten wir wiederum Home-Schooling. Wir Jugendliche haben den Halbklassenunterricht für sehr angenehm und abwechslungsreich empfunden. Falls wir Fragen hatten, konnten wir diese in der Schule stellen und anschliessend die Wochenpläne selbstständig erledigen.

Aktuell müssen wir in Schulen, Einkaufsläden und im ÖV Masken tragen. Das Tragen war zu Beginn sehr mühsam. Aber wir gewöhnten uns sehr schnell daran. Mit Freunden kann man auch nicht oft raus gehen. Aktivitäten wie Hallenbad oder Kino sind untersagt. Freizeitbeschäftigungen finden auch grösstenteils nicht mehr statt. Wir hoffen, dass sich die Lage schnell wieder normalisiert und wir wieder mehr Sachen unternehmen können.

Das Schulhaus Steinacher wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern in der Au gute Gesundheit.

Sude Gökçe, 3. Sek,
Schulhaus Steinacher Au

Informationsveranstaltung Herbst 2020

Schriftliche Antworten auf die an den Stadtrat gestellten Fragen

Das schriftliche Verfahren wird dann angewandt, wenn über ein Thema keine Diskussion stattfinden kann. Der Behördenabend - vorgesehen für den 5. November - fand nicht statt. Im Rahmen dieses Verfahrens sind hier zusammengefasst die Antworten der Behördenmitglieder zu finden. Eine Diskussion konnte wegen der Absage nicht stattfinden, zumindest können aber hier die Antworten zusammengefasst weiterleiten.

Viele Fragen streiften den **Sicherheits- und Polizeibereich**. So stören Firmenautos auf öffentlichen Parkplätzen, weil sie den Bewohnern und Bewohnerinnen ihre Besucherparkplätze wegnehmen. Blaue Zonen mit Parkkarten könnten hier Abhilfe schaffen. Der Stadtrat löst das Problem aber auf andere nicht minder effiziente Weise. Alle Fahrzeuge, die regelmässig in der Nacht auf öffentlichen Parkplätzen stehen, müssen die Gebühr für das nächtliche Dauerparkieren bezahlen. Das gilt für private und für Firmenfahrzeuge und wird regelmässig kontrolliert.

Gute Nachrichten kann der Stadtrat in Bezug auf den leicht heruntergekommenen **Eingangsbereich des Strandbades Rietliau** vermitteln: Eine Reinigung mit nachträglichem Neuanstrich/Neugestaltung ist geplant.

Fahrradfahrende, welche sich nicht an die Regeln halten, sind gerne überall - und zwar fahrend! - unterwegs, sei dies im Schlosspark, in den Unterführungen oder Passerellen. Die Stadtpolizei ist aber immer wieder vor Ort, sucht den Dialog und spricht eine Ermahnung aus. Nützt dies nichts, werden Bussen ausgesprochen. Ein Wermutstropfen bleibt: Der Schlosspark ist privat und dort darf die Stadtpolizei keine Kontrollen durchführen. Es ist also an die Einsicht der Velofahrenden zu appellieren, verbunden mit der (eher leisen) Hoffnung, dass sie die Gebote und Verbote einhalten. Ein weiterer Schwerpunkt stellt in diesem Zusammenhang die Überführung «Rietliau» dar, welche nach Ansicht eines Bewohners unbedingt saniert werden müsse. Um weitere Schäden zu verhindern, soll seiner Meinung nach dort ein Jogging und Fahrradfahrverbot eingerichtet und durchgesetzt werden. In diesem Zusammenhang kann der Stadtrat Entwarnung geben. Die Konstruktion wird regelmässig überprüft, letztes Mal war dies 2018 und die damals ausgesprochenen Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit sollen bis 2022 umgesetzt werden.

Eine abgelehnte Petition zur Geschwindigkeitssenkung kann aber auch positive Resultate erbringen. So soll an der Oberortstrasse nach den Plänen des Stadtrates eine **Tempo 30 Zone** errichtet werden, denn aufgrund der baulichen Situation dieses Wegstückes sind höhere Geschwindigkeiten nicht möglich. Entscheidungsträger ist aber die Kantonspoli-

zei, welche dem Anliegen noch zustimmen muss. Trifft dies zu, ist das Anliegen immerhin zu einem grossen Teil erfüllt.

Auch **verschobene Bushaltestellen** gaben zu reden: So fuhr der Bus nach wie vor die Umleitungsstrecke, obwohl die «normale» Haltestelle für einen gewissen Zeitraum hätte benutzt werden können. Je nach Fortgang der Bauarbeiten muss diese «normale» Haltestelle wieder geschlossen werden. Dieses Hin und Her verleitet zu Missverständnissen, ist nicht kundenfreundlich und wird deshalb, wenn immer möglich vermieden.

Die **Verbindung Bahnhof Au - Schützenhaus** wird immer wieder mehr oder weniger vehement gefordert. Könnte das Problem gegebenenfalls mit einem Lift oder einer Standseilbahn gelöst werden? So viel vorweg: Die Realisation dieser Verbindung wird noch einige Zeit brauchen. Sie basiert auf dem kommunalen Richtplan, wobei die genaue Linienführung noch nicht definiert ist und erst noch sehr schwierig sein wird, denn alle wollen von der Verbindung profitieren - aber dann bitte nicht über das eigene Grundstück. Es handelt sich also um ein Zukunftsprojekt, zu dem im gegenwärtigen Zeitpunkt keine Aussagen gemacht werden können.

Schliesslich wird auch noch die **Frage der Teerfarbe** nach einer Sanierung gestellt. Ein grauer Belag würde weniger abstrahlend wirken als ein schwarzer. Tatsächlich war die «graue» Teerfarbe seinerzeit auch schwarz, so die Antwort des Stadtrates. Das komme daher, dass die Oberfläche im Laufe der Zeit heller werde, nachdem die Strasse von vielen Autos und Lastwagen befahren worden sei. Diese Fahrzeuge tragen das Bindemittel nach und nach ab und bewirken, dass der Belag mit den Jahren dann wieder so hell wie zuvor wird.

Zum Schluss noch eine Zukunftsvision einer **Passerelle vom Tiefenhof** über die Seestrasse und die Bahnlinie zum Seeweg. Diese Verbindung würde den Weg zum Zentrum in Wädenswil abkürzen und einen Verzicht aufs Auto bewirken. Nach der Antwort des Stadtrates hat sich diese Vision aber schon konkretisiert und diese Fussgängerverbindung ist zwischenzeitlich im kommunalen Richtplan als geplant eingetragen. Wann sie realisiert wird, ist aber offen, die gegenwärtige finanzielle Situation der Stadtfinanzen lässt dies nicht zu, was wohl auch für die Realisierung des einen oder anderen hier genannten Anliegens gilt.

Dank der Überlassung der Antworten an den Quartierverein kann auf diese Weise doch noch eine Art Dialog - eben im schriftlichen Verfahren - gepflegt werden. Die vollständigen Antworten finden Sie auf unserer Webseite www.qv-au.ch.

Aus der Au

Aller schlechten Dinge sind drei ...

Die Nachricht kommt nun zum dritten Mal von bürgerlichen Politikern (Männern und Frauen): Auch heilige Kühe müssten zur Schlachtbank geführt werden. Explizit ist dabei auch das **Hallenbad Steinacher** genannt worden. «Zur Schlachtbank führen» heisst also nichts anderes als das Wasser aus dem Hallenbad ablassen und es trockenlegen.

Zu Erinnerung: Es waren immer wieder einzelne bürgerliche Politiker, welche dem Hallenbad Steinacher an den Kragen wollten: Das erste Mal, kurz vor der Eröffnung, 1973, wurde dieser Antrag lanciert - dank einem Grossaufmarsch der Bevölkerung aus der Au zur entscheidenden Versammlung konnte die Realisation dieser Schnapsidee verhindert werden.

Während mehr als zwanzig Jahren versah dieses Hallenbad seinen Dienst zur vollen Zufriedenheit der Bevölkerung - in den Neunzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts standen aber Renovations- und Sanierungsarbeiten an, welche eine Neubeurteilung des Betriebs notwendig machten. Wiederum waren es die gleichen Kreise, welche das Hallenbad Steinacher stilllegen wollten. Im Gemeindeparlament obsiegten sie zwar, doch dank dem Behördenreferendum wurde diese Frage dem Volk vorgelegt, das sich wesentlich weniger knausrig als die bürgerlichen Politiker zeigte. Der Fortbestand war gesichert.

Jetzt ein dritter Versuch: Es bleibt einfach zu hoffen, dass er erfolglos bleibt. Das Hallenbad Steinacher erfüllt eine wichtige Aufgabe, viele Vereine und Institutionen geniessen dort Gastrecht und führen dort Schwimm- oder Wasserfitnesskurse durch, welche Geld in die Stadtkasse spülen und den Kostendeckungsgrad erhöhen. Bei einer Schliessung des «Steinachers» wäre das Hallenbad Untermosen nicht in der Lage, die zusätzlichen Benutzerinnen und Benutzer zu verkraften. Noch weniger Platz und noch mehr Einschränkungen für die Allgemeinheit ist dann wohl das Resultat dieser Massnahme. Dank Schliessung müsste auch der schulische Schwimmunterricht ins Hallenbad Wädenswil verlegt werden, was noch mehr Mehrverkehr und Zeitverlust bei der Unterrichtsgestaltung verursacht.

Der Vorstand des Quartiervereins Au hat mit Befremden und Enttäuschung von dieser Absicht Kenntnis genommen und fordert die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auf, das Hallenbad «Steinacher» bestehen zu lassen. Schwimmen ist gesund und Gesundheit ist unbezahlbar - sie kann nicht mit Geld aufgewogen werden.

Einkehr halten

Das letzte Quartierblatt hat über Gottesdienst-Möglichkeiten in der Au berichtet. Besonders für die reformierte Bevölkerung sind sie dünn gesät. Zwischen Ende Oktober und Weihnachten gab es nur gerade einen einzigen Gottesdienst und dies nur dank einer Pfarrfrau, welche neben der Predigt gleich auch noch den musikalischen Teil bestritten hat. Ein sehr schönes Erlebnis, das aufzeigte, dass trotz Schwierigkeiten eine Durchführung möglich ist.

Eine kritische Frage an der Kirchgemeindeversammlung brachte die Zusicherung des Präsidenten der evangelisch reformierten Kirchenpflege, dass keineswegs beabsichtigt sei, die Gottesdienste in der Au aufzuheben. Das tönt zwar beruhigend, gerade so wichtig ist aber auch, dass diese Veranstaltungen überhaupt bekannt sind, damit sie von Bevölkerung der Au besucht werden können. Die evangelisch-reformierten Gottesdienste finden jeweils am Sonntag um 11.15 Uhr im Kirchgemeindepavillon an der General Werdmüllerstr. 20 statt. Genaue Veranstaltungsdaten erhalten Sie über das Internet www.kirche-waedenswil oder über das Kirchgemeindegesekretariat Telefon 044 783 00 50.



frauenverein ort, au

Mitglieder gesucht!

Haben Sie Lust auf gemeinsame Aktivitäten mit anderen Frauen jeden Alters hier in der Au und Umgebung?

Sind Sie neu in der Au und möchten Leute kennenlernen oder gehören Sie zu der Altersgruppe die plötzlich Zeit hat und gerne an geselligen Aktivitäten teilnimmt?

Würden Sie sich gerne im Verein engagieren oder uns im Vorstand mitarbeiten? Suchen Sie neue Bekanntschaften? Wenn ja, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir bieten unseren Mitgliedern ein vielfältiges Jahresprogramm an. Machen Sie mit und besuchen Sie unsere Anlässe. Spannende Führungen, gesellige Abende und verschiedene Ausflüge warten auf Sie. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Bitte melden Sie sich, wir kontaktieren Sie gerne. Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen die aktuellen Informationen und heissen Sie bei uns im Frauenverein Ort, Au herzlich willkommen! Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 20.– pro Jahr.

Kontakt: Heidi Brönnimann, Präsidentin
E-Mail: h.broennimann@frauenverein-ort.ch
Telefon: 079 400 26 18

Informationen aus dem Stadthaus

Bauarbeiten

An der Steinacherstrasse gehen die Strassenarbeiten weiter. Sie haben sicher bereits das Lichtsignal wahrgenommen. Diese Arbeiten dauern bis Mai 2021 (Voraussetzung gute Witterung). Ab März werden oberhalb der Kreuzung Stoffelstrasse / Johannes-Hirt-Strasse die Arbeiten fortgesetzt. Um die Sicherheit der Fussgänger und des Langsamverkehrs zu gewährleisten, werden die jeweiligen Fussgängerstreifen gesperrt und eine Umleitung signalisiert. Während der Bauzeit verkehren die Busse der Linie 122 normal. Jedoch werden die Haltestellen verschoben.



Nach voraussichtlicher Genehmigung des Budgets 2021 werden die Deckbelagsarbeiten in der alten Landstrasse, Austrasse und Steinacherstrasse im 2021 oder 2022 durchgeführt. Dies verursacht eine Vollsperrung der Strasse. Zudem werden die Bushaltestellen Seeguet und Appital saniert.

Reduktion der Urnenlokale

Der Stadtrat hat im Dezember 2020 beschlossen an Wahl- und Abstimmungssonntagen ab sofort nur noch das Stadthaus als Urnenlokal zu führen. In den letzten Jahren gingen mehr als 90% der Stimmen brieflich ein. Es steht nicht mehr im Verhältnis 6 Urnenlokale mit 12 zusätzlichen Wahlbüromitglieder und dem logistischen Aufwand zu betreiben.



Einen wunderschönen Frühling wünschen Ihnen der Quartierverein und alle Vereine aus der Au!

grüninger & partner gmbh



Werkstatt: Rütowisstrasse 3
8820 Wädenswil

Telefon 044 683 24 00
Mobile 079 693 39 66
www.1-mal-1.ch

Ihr Partner für sämtliche Malerarbeiten

ROYAL DREAMS

FACHGESCHÄFT FÜR GESUNDES
LIEGEN UND SCHLAFEN



WEIL GUTER SCHLAF
KEIN LUXUS IST!

- ✓ Professionelle Gratisberatung durch eine Physiotherapeutin
- ✓ Kostenlose Kurse zum Thema: „Gesundes Liegen und Schlafen“
- ✓ Faire Preise inkl. Lieferung, Montage und Entsorgung

Lassen Sie sich
von anderen
Kunden überzeugen!



Glärnischstrasse 19, 8810 Horgen // Tel.: 043 545 30 99 // www.royal-dreams.ch



SCHULTHESS

Wäschetrockner Spirit 620
für schonendes Wäschetrocknen
gebaut in der Schweiz
inkl. Lieferung, Montage, VRG und MWST Fr. 2'190.-

Waschmaschine Spirit 520
kurze Schweizer Waschprogramme von 20-90 Grad
Quickwash 15 Min, Expresswaschen ab 25 Minuten
3D-Waschtrommel, Laugenbehälter aus Chromstahl
gebaut in der Schweiz
inkl. Lieferung, Montage, VRG und MWST Fr. 2'290.-

Set Turm inklusive Zwischenbausatz Fr. 4'290.-

A. KÜHNE
A. KÜHNE
Elektrohaushaltgeräte

Riedhofstrasse 21 (gegenüber Bahnhof Au)
8804 AU Tel. 044 781 29 90

www.kuehne-elektrohaushalt.ch